



Schakuhnen

Sterberegister 1848–1874

Einleitung

Die Toten des Kirchspiels Schakuhnen 1848–1874 sind in den Mikrofilmen B 411 (1848–1865) und B 410 (1866–1874) vollständig erfasst. Wie schon in den letzten Jahrgängen zuvor sind die Einträge inhaltlich immer umfangreicher und erstrecken sich über jeweils zwei Seiten.

Im angegebenen Zeitraum war zunächst Friedrich Ludwig Ferdinand Müllner (bis Juli 1851) und sodann Johann Wilhelm Hassenstein (bis 1874) der „pastor loci“, wobei Ersterer bereits seit Sommer 1842 im Amt war, während Letzterer es bis zu seiner Emeritierung im Oktober 1889 innehatte.

Beide Pfarrer haben ihre Register mit der gebotenen Gründlichkeit geführt; ihre Handschriften sind durchweg ohne Probleme lesbar. Auch die Vorlage bietet keine besonderen Schwierigkeiten. Die Seiten sind gegen Ende des Zeitraums mitunter etwas blass, ohne dass dies die Lesbarkeit entscheidend behinderte.